



### **Die Sache mit Finn** - Von Tom Kelly

Aus dem Englischen von Ingo Herzke, Carlsen Verlag 2007, 223 Seiten

**Genre:** Drama

**Thema:** Trauerarbeit, Schuld, Zwillings thema

**Zielgruppe:** Kinder

**Ort:** Kleinstadt mit Fluss und Wehr, Insel am Meer

„Ich möchte nie erwachsen werden. Ständig muss man so furchtbar schlechte Laune haben. Man muss sich ja als Kind schon genug Gedanken machen. Wenn man dann endlich erwachsen ist, kommen noch Millionen andere dazu.“ (S.84)

### **Inhalt**

Ich-Erzähler Danny, 10 Jahre alt, will in ein anderes Leben, wo er sich an die schlechten Dinge nicht mehr erinnert und keine Angst mehr haben muss. Aber jetzt erinnert er sich ständig an Finn: wie toll der furzen konnte, wie er war, was er sagte. Da beschließt Danny, alle Orte aufzusuchen, wo er mit Finn war. Vorher verabschiedet er sich ungesehen von der Mutter und der gehörlosen kleinen Schwester, sorgt sich, was ihr alles zustoßen könnte, sieht alle Menschen zu zweit in Blasen, nur sich nicht: Sich selbst sieht er allein. Dann sitzt Danny im Zug, lernt Tom Thumb kennen und seine Bazillen besessene Mutter. Danny erinnert sich immer wieder an tolle Tage mit Finn. Der erste Teil endet mit dem Erreichen des Bootsschuppens auf der Insel. Im zweiten Teil taucht ein Schlafsack in Dannys

Hütte auf, dann Wasser und etwas zu essen und er lernt Nulty kennen, der seit zehn Jahren auf der Insel im Campingbus lebt und an einem Otterbild malt. Nulty hat Frau und Sohn bei einem Segelunfall verloren und nie wieder Fuß in der Normalität fassen können. Da bricht Danny nach sechs Wochen sein Schweigen und erzählt von Finn, dem Ausflug ans Wehr, um die jungen Otter zu sehen, dem Tod des Bruders in den Fluten des Flusses, seinem Schuldgefühl. Danny schweigt, damit niemand erfährt, wer in den Fluten ums Leben gekommen ist, er will damit den Bruder am Leben erhalten. ‚Gefangen in dem Augenblick ihres Todes haben die Toten keine Entwicklungsmöglichkeit‘, sagt Nulty und es betrübt ihn, dass er seinen Sohn nie erwachsen sehen kann. Während Danny Backsteine in Sisypnosarbeit stapelt, weiß er plötzlich, was er zu tun hat, um den toten Zwilling Bruder aus dieser Gefangenschaft zu erlösen: Er verabschiedet sich von Nulty mit den in Steinen gelegten Satz: FINN WAR HIER. Dann – im dritten Kapitel – kehrt er zurück nach Hause, geht zum Wehr, weiß, dass er keine Schuld hat und gibt sich ab sofort als sein Zwilling Bruder FINN aus.

### **Beurteilung**

Danny ist 10 Jahre alt. Danny erzählt. Von sich und seiner Angst und Traurigkeit, von seinem Bruder Finn und seiner Familie. Finn ist weg, wo er ist, erfahren wir anfangs nicht. Im ersten Teil DENKEN reflektiert Danny über das Leben und seinen Bruder. Zum Schluss sitzt er in einem Bootsschuppen, den er in einem Urlaub auf einer Insel mit Finn entdeckt hat. Im Teil 2 – TUN - taucht ein Mann auf, hilft ihm ohne Fragen zu stellen, erzählt ihm seine eigene traurige Geschichte über seine Trauer. Der Mann malt seit der Konfrontation mit dem Tod an einem Bild. Danny begreift, dass auch er etwas tun muss, bis er weiß, wie sein Leben weitergehen kann. Und er sammelt Backsteine, auf der ganzen Insel. Er bricht vor dem Fremden sein Schweigen, denkt, reflektiert, erinnert sich an Finn, an die Situation des Todes in der Nacht. Die zweite Wende ist Dannys Erkenntnis, wie er zu handeln hat. Teil 3 - SEIN: Er gibt sich als FINN aus, um ihn somit im Leben zu halten, seine Entwicklung, seine Veränderung, sein Erwachsenwerden verfolgen zu können und somit seine Schuld abzulegen.

Es gibt die Angst, die Schuld, die VHM's (Volle-Hose-Momente), das sind Dannys Antagonisten. Es ist eine Geschichte des inneren Monologs, der Trauerarbeit, der Verarbeitung von eigener Schuldzuweisung.

Mit einem überraschenden Schluss und einer guten Hauptfigur, die vor allem durch gute Vergleiche und witzige Bilder im Hinblick auf Lebenssituationen überzeugt.

### **Fazit**

Eine hervorragende Geschichte, ein interessante Zwillings thematik. Danny ist ein starker Charakter. Es gibt eine Reihe humorvoller Szenen mit Nebenfiguren, einen guten zweiten Akt mit der Figur Nulty, der zum Schlüssel für den Jungen wird. Gute Locations. Emotional. Spannend. Witzig!